

# Laufbahnwechsel abbrechen

**Beitrag von „Benutzer523“ vom 25. November 2022 19:46**

Liebe KollegInnen,

Ich arbeite in NRW an einer Realschule im sozialen Brennpunkt. Wir haben einen Migrantanteil von etwa 90% würde ich schätzen. Das Sozialverhalten an der Schule ist kaum erträglich. Auch wenn ich es in einem anderen Post schon mal geschrieben habe, möchte ich es noch einmal zusammenfassen:

Es passiert schon vor eigentlich jeder meiner Stunden irgendwas. Ich bin eigentlich pünktlich da, aber bereits eine Minute reicht für weinende Schüler, zerstörte Gegenstände oder Verletzungen. Meistens fehlt zu Stundenbeginn die halbe Klasse. Es gibt Sanktionen, die sich härter sind, aber es ändert sich nichts. Ich wurde schon oftmals persönlich hart angefahren, beleidigt und ständig respektlos behandelt. Wenn wir experimentieren, machen die SuS fast immer etwas gezielt kaputt- in fast allen Klassen. Jede Klasse hat mindestens 10 starke Problemfälle.

Material behalten kennen die Schüler nicht. Grundlegende Regeln akzeptiert fast niemand. Zu Stundenbeginn liegen Füße auf dem Tisch, es wird auf der Fensterbank gechillt, Mütze auf, Handy in der Hand, Kopfhörer im Ohr.

Von Niveau her gibt es pro Klasse vielleicht 2-3 die überhaupt mitmachen. 90% der Klasse müssen eigentlich ständig ermahnt werden. Der Stoff auf Realschulniveau ist viel zu schwer für die Schüler- ich nehme sehr oft Inklusionsmaterial für die Regelschüler und auch das kriegen sie nicht hin.

Die meisten sind keine eigentlichen Realschüler, sondern deutlich drunter.

Ich selbst habe das Ref für Gym/Ges gemacht und eine Fortbildung mit mindestens 4 Jahresbindung allerdings ohne Rückkehrklausel.

Von der Realschule habe ich mir eigentlich zumindest halbwegs akzeptables Unterrichten auf mittlerem Niveau erhofft.

Was soll ich sagen- ich packe das nicht mehr. Ich liebe meine Fächer und Menschen etwas beizubringen. Aber ich kann an dieser Schule nur komplett gegen die Schüler arbeiten.

Ich muss da dringend weg. Keine der Schulen, wo ich bisher war, war auch nur annähernd vergleichbar. Das werde ich langfristig psychisch nicht durchhalten. Mindestens dreimal die Woche komme ich völlig fertig nach Hause. Motivation ist gleich Null, da jede Vorbereitung von Unterricht eigentlich zwecklos ist.

Die Frage ist nur wie? Derzeit bin ich noch angestellt aber die Verbeamtung auf A12 steht kurz bevor, brauche nur ein kleines Kolloquium bestehen.

Wie komme ich da weg, ohne nirgendwo mehr eine Anstellung zu bekommen? Hätte damals niemals diese Stelle annehmen sollen, hab es aber wegen der potentiellen Sicherheit gemacht, weil die Perspektiven sonst eher schlecht waren...

Vielen Dank für Ideen.